

1 228

flugzeugopfer 5

unter den trauergaesten befanden sich bundeskanzler ing. raab, vizekanzler dr. pittermann, bundesminister afritsch, die staatssekretaere grubhofer und roesch, botschafter haymerle, vertreter des diplomatischen korps, der leiter der obersten zivilluftfahrtbehoerde, ministerialrat dr. jettmar, polizeipraesident holaubek, der praesident

...

2240/MP

... der praesident des aufsichtsrates der flughafen ag, general winterer, der praesident der aua, ministerialrat dr. koller, der direktor der aua, schalk, sowie zahlreiche angehorige der opfer der flugzeugkatasstrophe.

wie gerichtsmediziner dozent dr. holczabek erklarte, konnten bisher nur die leichen von 16 der 31 opfer der flugzeugkatastrophe mit sicherheit identifiziert werden. von den heute nach wien ueberfuehrten 25 toten konnten bis jetzt nur zehn mit sicherheit identifiziert werden. wie dr. holczabek versicherte, sei die endgueltige identifizierung der leichen der oesterreichischen opfer unmittelbar bevorstehend. das flugzeug, das die saerge nach wien brachte, ist eine passagiermaschine. die sitze waren ausgeraemt worden, um die saerge in dem flugzeug unterzubringen. die verabschiedung des flugzeuges auf dem moskauer flugplatz erfolgte in anwesenheit zahlreicher vertreter des diplomatischen korps sowie von vertretern der oesterreichischen botschaft unter fuehrung von legationsrat eiselsberg und leitender beamter der aeroflot. das flugzeug war um 17.15 uhr mez von moskau abgeflogen und erreichte im non-stop-flug wien.

morgen, mittwoch, wird eine besprechung zwischen den vertretern der oesterreichischen und der sowjetischen untersuchungskommission des flugzeugungluecks stattfinden. die oesterreichische kommission wird am freitag, von moskau ueber kopenhagen nach wien kommen. (forts.) +ZL+224+